
"Professionelles Arbeiten mit Jugendämtern und Angehörigen" ***Zwischen Auftrag, Aufgaben und Rollen die eigene Haltung finden***

Die Anforderungen an Mitarbeitende im Bereich Erziehungshilfen sind in der Praxis äußerst komplex. Neben allgemeinen Kompetenzen in der Kommunikation und im Beziehungsaufbau zu jungen Menschen in der Betreuungssituation ist es erforderlich, in komplexen und teilweise ambivalenten Erwartungs- und Auftragssituationen eine klare Haltung zu entwickeln. Andernfalls gerät man sowohl beruflich als auch persönlich schnell an Grenzen, die auf Dauer zu latentem Stresserleben und im ungünstigsten Fall zu einer nachhaltigen Gesundheitsbelastung werden können.

Wie kann es also gelingen, in zum Teil schwierigen und emotional belastenden Arbeitskontexten, den „Roten Faden“ bzw. den inneren Kompass zu behalten, ohne Teil von Widersprüchen und Verstrickungen zu werden? Hierzu soll die Basisschulung grundlegende Ideen und praktische Kompetenzen vermitteln. Auf der Grundlage eigener Praxiserfahrungen der Teilnehmenden werden unter anderem folgende Inhalte behandelt:

- Das „Auftragsdreieck“ in der professionellen Erziehungshilfe
- Grundannahmen systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung
- Pädagogische Zieldefinitionen unter Beteiligung von Jugendämtern, Familien, jungen Menschen und weiteren beteiligten Institutionen (Schule, Polizei, Klinik etc.)
 - Methodenbaustein „S.M.A.R.T.“
 - Methodenbaustein „P.E.L.Z.“
 - Methodenbaustein „Zielebaum“
- Gelingende Gesprächsführung in Erziehungsplanung, Hilfeplanung und Helfergesprächen
 - Aspekte der Gestaltung positiver und wertschätzender Gespräche
 - Beachtung adäquater Beteiligung aller und die Annahme des „Gute Grundes“
 - Berücksichtigung von Dominanz- und Rückzugsverhalten
 - Umgang mit kritischen Gesprächssituationen
- Die eigene Rolle im Kontext widersprüchlicher Erwartungen – Unterschiedlichkeit aushalten und produktiv nutzen
- Neugier und die Haltung des „professionellen Nichtwissens“ als Grundlage für multiperspektivische Wahrnehmungen und Deutungen
- Tipps und Tricks für gelingendes Selbstmanagement und Emotionsregulation

Termine: 06. Februar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
07. Februar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Leiners Landhotel, Bahnhofstraße 46-48 in 26452 Sande

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

In der Teilnahmegebühr sind enthalten...

- Arbeitsmaterialien und Unterlagen
- Verpflegung
 - zwei Kaffeepausen mit kleinen Snacks
 - leichtes Mittagessen
 - Tagungsgetränke – Apfelsaft und Mineralwasser

Referent:
Heidjer Schwegmann



Aktuelle Tätigkeit

- Einrichtungsleitung Leinerstift Ems Region- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH
- 2. Vorsitzender der BAG Multifamilientherapie e.V.
- Referent, Coach, Berater u. Therapeut in freier Praxis

Erfahrungshintergrund

- Diplom Sozialarbeiter, Diplom Theologe
- systemischer Berater und Familientherapeut (SG)
- Coach für Multifamilienarbeit, Multifamilientherapeut
- KlassenStärkenTrainer (KST) und WOWW-Coach (Work On What Works)
- Lösungsfokussierte und ressourcenorientierte Beratung und Therapie
- Krisenintervention, Prozessbegleitung und Coaching in Kontexten von ambulanter, teilstationärer und stationärer Jugendhilfe, sowie in Schulen
- Projektentwicklung in schulischen und sozialräumlichen Kontexten
- Videodiagnostik, Videointeraktionstrainings und soziale Klassentrainings
- Kommunikations- und Präsenztraining, Umgang mit Wut / Deeskalationstechniken
- Gewaltloser Widerstand und Neue Autorität in Jugendhilfe- u. Schulkontexten